

**Vorstellung Wahlangebote – Begrüßung der bislang anwesenden Referenten – Vorstellen des Kooperationspartners Karg Stiftung**

**Nach dem ersten, intensiven Abschnitt der beiden Lehrbildungsforen Förderpädagogik und Grundschule möchte ich Sie in dieser Runde herzlich begrüßen.**

**Mein Name ist Monika Glück-Arndt, ich bin Förderschullehrerin, am Studienseminar Frankfurt als Ausbilderin tätig sowie zusammen mit Beate Spitzer seit 2004 für die Gestaltung des LBF Förderpädagogik zuständig.**

**In den folgenden 60 Minuten möchten wir Ihnen die bislang anwesenden Referentinnen für die Wahlangebote von morgen und die Wahlangebote selbst vorstellen sowie den Kooperationspartner für diese beiden Foren – die Karg Stiftung – vorstellen.**

**Frau Knipp**, Studienseminar Friedberg und Projektleiterin des Projekts „hochbegabt in Hessen

**Frau Helmi Karst**, Wiesbaden – Lehrerin am Gymnasium und als Referentin für das Wahlangebot zusammen mit Frau Zehner, heute hier als betroffene Mutter.

**Frau Anja Zehner**, Lehrerin an der Grundschule Mühlheim

**Frau Körner-Denne**, Ausbilderin am StS GHRF Friedberg. Frau Körner-Denne hat von Herrn Diehl den Arbeitsbereich „Projekt – hochbegabt in Hessen“ im HKM übernommen.

**Frau Schreiber-Bartels** ist Ressortleiterin der Karg Stiftung für den Bereich "Schule und Bildung". In diesem Zusammenhang ist sie für Projekte aller Schulformen verantwortlich. Sie entwickelt und begleitet Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte und Schulleitungen. Zudem ist sie Kontaktperson für die inhaltliche Kooperation mit den Ministerien der Bundesländer.

**Lehrerbildungsforum Grundschule – Lehrerbildungsforum Förderpädagogik unter der Überschrift: „Kompetenzorientierung“ und in Zusammenarbeit mit der Karg Stiftung für hochbegabte Kinder und Jugendliche?**

**Die Verbindung zur Grundschule ist sicher nachvollziehbar – die Verbindung zur Förderschule erschließt sich nicht auf den ersten Blick!**

**Die Lehrbildungsforen haben in der gemeinsamen Gestaltung Grundschule / Förderpädagogik eine Geschichte seit 2006. In Zusammenarbeit der beiden Teams (Petra Loleit für das Forum Grundschule sowie Beate Spitzer und ich für das Forum Förderpädagogik) haben wir von Beginn der Zusammenarbeit an, einen gemeinsamen Schwerpunkt verfolgt: Wie muss Unterricht gestaltet sein, der förderliche und kompetenzorientierte Lernsituationen für alle Schülerinnen und Schüler im Blick hat?**

**An dieser Stelle kommt für das diesjährige Forum die Karg-Stiftung mit ins Spiel:**

**Die Karg Stiftung** wurde 1989 von Adelheid und Hans-Georg Karg gegründet. Ziel ist die ganzheitliche Förderung von hochbegabten Kindern und Jugendlichen.

Im Rahmen der Arbeit dieser Stiftung werden seit dem Sommer 2006 zwei Module zur Psychologie und Pädagogik der Hochbegabung sowie der integrativen Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler für die zweite und dritte Phase der Lehrerbildung in Zusammenarbeit mit dem AfL und dem HKM erarbeitet.

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung dieser beiden Module für die 2. und 3. Phase der Lehrerbildung möchte ich ihnen ein Zitat vorlesen:

**Zitat:** Hochbegabte Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich in ihrer weitgehend guten sozialen schulischen Integration nicht derart von ihren Klassenkameradinnen und -kameraden, dass sie abweichender Curricula bedürfen. **Hochbegabte Kinder und Jugendliche benötigen vielmehr ebenso intensive Förderung wie andere Kinder und Jugendliche. Wichtig ist ein flexibler und begabungsgerechter Unterricht, bei dem die Lehrkraft den Schwierigkeitsgrad der Aufgaben an die Leistungsfähigkeit und die Lernfortschritte der einzelnen Schülerinnen und Schüler anpasst. Anstatt nach einem imaginären Durchschnitt zu unterrichten, bedarf es einer auf die Einzelne bzw. den Einzelnen abgestimmten Förderung und Forderung innerhalb der Klasse.**

**Bestätigen könnte uns auch, der neue Bildungs- und Erziehungsplan 0-10. Dort wird im Abschnitt „Umgang mit individuellen Unterschieden und soziokultureller Vielfalt gesprochen von**

**„Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf: (drohende) Behinderung, Beeinträchtigung und Hochbegabung“ (S. 52ff)**

**Beschrieben habe ich die Basis unserer Kooperation mit der Karg-Stiftung – herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei Frau Knipp, die das Projekt „hochbegabt in Hessen“ an dieser Stelle vertritt, für die finanzielle und ideelle Unterstützung des diesjährigen LBF Förderpädagogik / Grundschule!**

**Diese Unterstützung hat es uns ermöglicht, mehrere Referentinnen und Referenten, auch aus anderen Bundesländern, einzuladen sowie ein Materialpaket für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammenzustellen! Dafür an dieser Stelle: Vielen Dank!!**

**Nun zur Vorstellung der Wahlangebote: Wir möchten ihnen diese Wahlangebote heute schon vorstellen, so können sie eine Einwahl in Ruhe und vielleicht in Absprache mit ihren Teamkollegen aus den Studienseminaren treffen.**

**Wir haben insgesamt 5 Wahlangebote – sie konnten diese Angebote schon der Programmübersicht für das diesjährige LBF entnehmen.**

**Zwei Wahlangebote möchte ich ihnen vorstellen – die Referenten dieser beiden Angebote reisen erst am späten Abend, bzw. morgen früh an.**

**Die Referentinnen der anderen 3 Wahlangebote sind hier in unserer Runde schon vertreten und stellen deshalb ihre Angebote selbst vor:**

- 1) Das Wahlangebot: Individuelle Lernpläne und kompetenzorientiertes Unterrichten – Berichte aus der Praxis der Sekundarstufe. Referent ist Herr de Faria, er ist als Lehrer an der IGS Kastellstr. in Mainz-Kastell tätig. Arbeitet in der AG „Individuelle Lernpläne des HKM mit sowie in der regionalen Lehrerfortbildung.**

Im Mittelpunkt des Wahlangebots soll die Beschäftigung mit Methoden, Materialien und Verfahren zum Schwerpunkt „individualisiertes Lernen“ stehen. Beispiele aus der Praxis der Sek I werden vorgestellt. Herr de Faria möchte mit diesem Einblick in die konkrete Arbeit der Schule, den TeilnehmerInnen Mut machen, neue Anregungen aufzugreifen!

Interessant ist dieses Wahlangebot auch für Kollegen und Kolleginnen aus der Grundschule, im Hinblick auf den Übergang GSch - weiterführende Schulen.

- 2) **Das Wahlangebot: ILEA Leitfaden Individuelle Lernstandsanalyse. Die Referentin Frau Katrin Liebers ist Lehrerin für Grund- und Sonderschulen, seit 1994 ist sie als Referentin des LISUM (Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg) für folgende Bereiche zuständig**

Rahmenlehrplanentwicklung in der Grundschule,  
Individuelle Lernstandsanalysen in der Grundschule,  
Schulversuch Flexible Schuleingangsphase - FLEX 20, Evaluation der Ausweitung von FLEX,  
Evaluation des Übergangs Kita-Grundschule, Projektleitung Gemeinsamer Orientierungsrahmen Kita-Grundschule

**Schwerpunkt ihres Wahlangebots ist die Einführung von IleA 1 und 2 mit dem Schwerpunkt Schriftspracherwerb. Anhand von konkreten Ergebnissen von Schülern wird die Auswertung sowie die Formulierung von Lernziele für Lernpläne erprobt. Diskutiert werden Kriterien, für die Beschreibung von Förderzielen.**

**Beide Referenten haben betont, dass sie neben dem konkreten Angebot die Bereitschaft und das Interesse haben auf Fragen der TN einzugehen sowie großes Interesse am Austausch mit den Kollegen aus den Studienseminaren haben.**

**Beide Kollegen bringen umfangreiches Material aus der aktuellen Entwicklung in ihren Arbeitsbereichen mit.**

- 3) **Das Wahlangebot: Das Projekt „hochbegabt in Hessen“ – erste Ergebnisse aus den Erprobungsmodulen stellt Frau Knipp vor und ergänzt die Informationen zum Kooperationspartner Karg Stiftung**

- 4) **Das Wahlangebot: Identifizierung und Förderung hochbegabter Kinder in der Grundschule wird von Frau Karst und Frau Zehner vorgestellt.**

- 5) **Das Wahlangebot: Hochbegabung erkennen und fördern – pädagogisch psychologische Grundlagen von hoher Begabung stellt Frau Körner-Denne vor.**

**Frau Prof. Carle reist an, bzw. ist schon da und freut sich, vor dem morgigen Vortrag die Teilnehmerinnen der LBF kennen zu lernen.**

**Frau Liebers reist ebenfalls heute Abend an und freut sich auf Gespräche mit den Teilnehmern am Abend.**

**In diesem Sinne wünsche ich ihnen einen schönen Abend – und freue mich auf den Austausch mit ihnen.**

**Monika Glück-Arndt**

